

# Chancen rund um die Olympiade 2014 nutzen

**SOTSCHI/RUSSLAND (ABZ).** – Vom 21. bis 24. April 2009 veranstaltet Primus, Flemmingen, im russischen Sotschi die 2. Internationale Baufachmesse Athletic Build. Nach dem erfolgreichen Messeauftakt im April 2008 mit 1900 Fachbesuchern zeichnet sich nach Firmenangaben für das kommende Jahr eine höhere Beteiligung von Ausstellern und Fachbesuchern ab. Das von Experten angekündigte Investitionsvolumen von 35 Milliarden Euro für die kommenden fünf Jahre verspricht den Ausstellern volle Auftragsbücher. Vor allem deutsche und österreichische Aussteller könnten von der boomenden Baubranche in Russland profitieren.

## Teurer als kalkuliert

Wahrscheinlich werden die Olympischen Spiele Sotschi etwa drei Mal soviel kosten wie bisher kalkuliert. Um einer nachhaltigen Nutzung über die Spiele hinaus gerecht zu werden, soll die gesamte Region Krasnodar zu einem touristischen Anziehungspunkt ausgebaut werden. Ausländischen Firmen eröffnet sich langfristig ein attraktives Betätigungsfeld.

Um in einem der größten Wachstumsmärkte Russlands Aufmerksamkeit für Produkte und Lösungen zu gewinnen, ist es laut Primus unabdingbar, Kontakte in Sotschi zu knüpfen. Die für die Auftragsvergabe wichtigen Entscheidungsträger aus Moskau und St. Petersburg sind ständig vor Ort, so zum Beispiel die Staatsholding für die Durchführung der Olympiabauten, „Olympstroy“. „Der Standort garantiert somit ein gewaltiges Fachbesucherpotenzial aus allen entscheidenden Zielgruppensegmenten“, heißt es.

Über das Großereignis hinaus sollen Sotschi und seine Umgebung zur nachhaltigen Nutzung als attraktives Urlaubsziel vorbereitet werden. Der Ausbau der Stadt zum touristischen Anziehungspunkt beschert der Region auch langfristig nach den Olympischen Spielen 2014 jährliche Investitionen von bis zu zwei Milliarden Euro. Die russischen Auftraggeber suchen deutsche Unternehmen, um deren Erfahrung in die Projekte einzubringen.

Die russische Regierung hat betont, dass sie bei Planung und Realisierung der olympischen Bauvorhaben und der Projekte im

Rahmen der touristischen Nachnutzung eng mit ausländischen Experten und Zulieferern zusammenarbeiten will und garantiert vereinfachte Visabestimmungen für ausländische Firmenvertretungen sowie gesenkte Zölle für wichtige Produkte und Steuererlässe für beteiligte Firmen.

Als laut Veranstalter einzige internationale Baufachmesse dieser Art in Sotschi spricht die Athletic Build Fachpublikum aus allen Bereichen des Bauwesens an. Schwerpunktmäßig sind folgende Besuchergruppen zu erwarten: Bauunternehmer, Bauingenieure, Stadtplaner und Stadtentwickler, Verarbeiter, Lieferanten, Architekten, Designer und Investoren sowie Experten aus Verbänden, Bauministerien und der Industrie- und Handelskammer sowie Entscheidungsträger von „Olympstroy“.

Die Messe wird auf einer 6000 Quadratmeter großen Fläche in Ausstellungszelten stattfinden. Die Messe wird in thematische Fachausstellungen aufgeteilt. Sie widmeten sich neben den branchentypischen Bereichen auch den Bereichen Energiesparen und -effizienz sowie Wasser- und Abwassersystemen und -behandlung.

## Neue Touristenzentren

Andrej Polkvoy, Abteilungsleiter im Ministerium für Architektur und Stadtentwicklung Krasnodar, hatte auf der Athletic Build 2008 die Generalpläne und Fakten der kommenden milliardenschweren Projekte präsentiert. Diese reichen vom Aufbau neuer Touristenzentren an der Küste und den kaukasischen Bergregionen, vom Ausbau des Hafens in Novorossiysk, dem Aufbau neuer Häfen, der Stadtentwicklung von Krasnodar und Sotschi über diverse Verkehrsprojekte und künstliche Inseln bis hin zur Gründung des neuen Vergnügungszentrums Azov-City, das einmal das russische Las Vegas werden soll.

Die Messe wird vorbereitet unter der Schirmherrschaft der Industrie- und Handelskammer in Sotschi. Primus Germany will in Zusammenarbeit mit Partnern den kompletten Service vom Stand über Dolmetscher und Hotel bis hin zum Transport organisieren.

Interessierte Firmen finden weitere Informationen zu Konditionen und Terminen unter [www.primus-germany.de](http://www.primus-germany.de).